



Merkblatt für Eltern und Sorgeberechtigte

Ansteckungsfähige Lungentuberkulose Information für Eltern / Sorgeberechtigte

Die Tuberkulose ist eine Infektionskrankheit, die durch langsam wachsende Krankheitserreger (Mykobakterien) hervorgerufen wird.

Die Übertragung der Bakterien erfolgt durch Tröpfcheninfektion. Dies bedeutet, dass ein Bakterienausscheider beim Husten, Niesen oder Sprechen Krankheitserreger ausscheidet und die von einer gesunden Person eingeatmet werden. Allerdings ist die Ansteckungsgefahr bei Tuberkulose nicht so groß wie bei Viruserkrankungen (z. B. Masern oder Windpocken). Man kann davon ausgehen, dass an Tuberkulose erkrankte Kinder/Jugendliche in der Regel nicht sehr stark ansteckend sind.

Tuberkuloseerreger vermehren sich nur langsam. Bei Ansteckung kann mit einer ersten Reaktion des infizierten Organismus frühestens 6-8 Wochen nach Kontakt mit den Bakterien gerechnet werden.

Zum Nachweis der Infektion dient bei Kindern bis 5 Jahren ein Tuberkulin-Hauttest, der frühestens 8-12 Wochen nach dem letzten Kontakt mit der erkrankten Person durchgeführt wird. Bei Kindern zwischen 5 und 10 Jahren wird ebenfalls ein Tuberkulin-Hauttest zum Nachweis einer evtl. erfolgten Infektion vorgenommen, bei älteren Kindern/Jugendlichen bis 15 Jahren wird ein Bluttest durchgeführt.

Die entsprechenden Untersuchungsmaßnahmen werden jedoch von den Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes der Kreisverwaltung Limburg – Weilburg individuell für jede Kontaktperson besprochen.

Fällt der Hauttest positiv aus (deutl. tastbare Knötchenbildung) bzw. der Bluttest, so bedeutet dies zunächst nur, dass sich das Immunsystem des Kindes mit Tuberkulosebakterien auseinandergesetzt hat. Es muss nicht unbedingt eine aktive Tuberkuloseerkrankung vorliegen.

Ob dies der Fall ist wird individuell nach Absprache mit dem Gesundheitsamt durch weitere Untersuchungen, z. B. bei einem Facharzt, abgeklärt.

Die Tuberkulose kann krankhafte Veränderungen in verschiedenen Organen hervorrufen, am häufigsten in der Lunge und besonders bei Kindern/Jugendlichen auch in den Halslymphknoten.

Der Krankheitsbeginn ist immer uncharakteristisch und daher nur schwer zu erkennen. Symptome können z. B. auffallende Müdigkeit, Gewichtsabnahme, Appetitlosigkeit, Husten, Nachtschweiß, Fieber, tastbare Knoten im Halsbereich sein. Kinder/Jugendliche erkranken nach einer Infektion häufiger und schneller als Erwachsene.

Die Tuberkulose lässt sich heute auch bei Kinder/Jugendlichen mit Medikamenten sehr erfolgreich behandeln. Voraussetzung ist, dass der erkrankte Mensch die verordnete Tablettenkombination regelmäßig und lange genug einnimmt. Nach heutigen wissenschaftlichen Erkenntnissen ist 3 Wochen nach Beginn einer regelrechten Behandlung keine Ansteckungsgefahr mehr zu erwarten, wenn die Medikamente weiterhin regelmäßig eingenommen werden.

Die Mitarbeiterinnen der Tuberkulose-Fürsorgestellen im Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Limburg-Weilburg werden sich zu gegebener Zeit mit Ihnen in Verbindung setzen und sind unter den angegebenen Telefonnummern oder auch per Email erreichbar:

**Fr. Axmann, Verwaltungsstelle Weilburg, Am Steinbühl 4, 35781 Weilburg
Tel.: 06431 296-5567, Email R.Axmann@Limburg-Weilburg.de**

**Fr. Schmidt-Heilos, Verwaltungsstelle Limburg, Schiede 43, 65549 Limburg
Tel.: 06431 296-623, Email S.Schmidt-Heilos@Limburg-Weilburg.de**